

Frankenpost

Himmlicher Pfad vorbei an den Planeten

Erschienen im Ressort Naila am 07.06.2010 00:00

Himmlicher Pfad vorbei an den Planeten



An der Mars-Säule gab es für die Kinder eine namensgleiche Süßigkeit. Foto: Singer Bild:

Bobengrün - Zu den Höhepunkten des Jubiläums hat die Einweihung des Bobengrüner Planetenwegs am CVJM-Jugend- und Freizeitheim am Freitagabend gezählt. Vom knapp 600 Meter hohen Mühlberg am CVJM-Haus, wo sich das Modell des Zentralgestirns der Sonne und eine Informationstafel befinden, bis zum "Neptun" am FWV-Wanderheim "Gerlaser Forst" ist eine Wanderstrecke von drei Kilometern zu bewältigen.

Wer sich auf den Weg macht, kommt an Planetensäulen von Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun vorbei. Kleine Solarzellen sorgen für nächtliche Beleuchtung. Volkhard Spindler, Hobbyastronom und Initiator, sagte: "Ich wollte zeigen, wie groß und wohldurchdacht Gottes geniale Schöpfung ist." Unterstützt wurde er von Dietmar Friedrich, Jürgen Lämmerhirt, dem Diplom-Kartographen Volker Griesbach sowie Dietrich Förster, Geschäftsführer vom Naturpark Frankenwald. Spindlers Dank galt aber auch Dietlind Baderschneider, die in einer Sonderschau im früheren Bobengrüner Rathaus das Universum im Modell darstellt. Spindler gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass auch die Schulen den Weg künftig nutzen.

"Was hier über das Sonnensystem zu erfahren ist, das nötigt Respekt ab", sagte Schulrat Wolfgang Löffler. "Mit diesem himmlischen Lehrpfad haben wir im Naturpark Frankenwald eine neue Attraktion", gab sich Dietrich Förster überzeugt. Er dankte der Dorfgemeinschaft für den Bau und dem Umweltministerium, welches das Projekt mit 7000 Euro - und damit zu 50 Prozent - mitfinanziert hat. "Der neue Planetenweg macht Gottes wunderbare Schöpfung begreifbar", sagte Pfarrerin Susanne Jung. R.S.

Alle Rechte vorbehalten.
